

## 14. Unterhaltung in Mediasch



Auf der Rückseite dieses Fotos, das ich unter unseren Mediasch-Bildern gefunden habe, steht: „Zur Erinnerung an die letzte FF Musik Unterhaltung am 30/III. 1940“. In der rechten Ecke ist der Name „R. Paul“ zu finden, und zwar ebenfalls mit schwarzer Tinte und zierlichen Buchstaben geschrieben. In der linken Ecke steht mit Kuli notiert: „Johanna Kunter geb. Paul – Med.“ Das Foto könnte aus einem Konvolut stammen, das Dieter Folberth 1997 dem Siebenbürgen-Institut übergeben hat. Über die Personen auf dem Bild wissen wir sonst nichts. Handelt es sich um Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr (FF), die zusammen mit ihren Frauen und Freundinnen eventuell vor ihrem Einsatz im Krieg noch einen feucht-fröhlichen Abend verbringen wollten? Wer sind die Leute im Einzelnen? Wo genau hat die Unterhaltung stattgefunden? Und, was ich besonders spannend finde: Wen oder was betrachten die Leute? Auf den zweiten Blick fällt nämlich auf, dass kaum jemand in die Kamera, sondern fast jeder in eine andere Ecke des Raumes schaut. Ganz hinten spielt ein Mann auf der Ziehharmonika, ein anderer Saxofon, einige Leute scheinen zu singen oder zu sprechen, die Hauptattraktion steht aber offenbar neben oder hinter dem Fotografen. Zu vermuten ist, dass sich nicht nur weitere Mitglieder der Musikkapelle im Raum befanden, sondern dass vorne auch getanzt wurde oder eine Vorführung stattfand. Wer weiß mehr über diesen Abend vor 69 Jahren

## Konfirmation in Bukarest



In der vorigen Folge dieser Serie (Siebenbürgische Zeitung Nr. 10/2009) wurden Sie aufgefordert, sich zu melden, falls Sie sich selbst oder jemand anderen auf dem Konfirmationsfoto von 1954 wiedererkennen, und tatsächlich haben einige ehemalige Schulkameraden mit Herrn Müller Kontakt aufgenommen! Besonders erfreulich war für ihn, dass er auch mit Frau

Heidendorf, seiner ehemaligen Lehrerin für Deutsch und Geschichte, sprechen konnte, die in Speyer wohnt und mit ihren 93 Jahren alt immer noch rüstig genug ist, im Garten zu arbeiten. - Bisher konnte die Identität folgender Personen geklärt werden (jeweils von links): In der obersten Reihe Horst Walter Auner, Helmuth Michael Bidner, Otto Mödinger, Harald Arvay, Stefan Kroner, Horst Albert Simonis, Hans Müller; die beiden letzten in der Reihe sind noch unbekannt. In der zweiten Reihe von oben sind die beiden ersten jungen Männer unbekannt (möglicherweise deswegen, weil sie etwas älter als der Großteil der anderen Konfirmanden waren), der dritte ist Wilhelm Tontsch, der vierte Fritz Kusch, der Rest unbekannt. In der dritten Reihe von oben ist die dritte Person Hulda Rottraut Mergel, die siebte eventuell Johanna Kusch (Schwester von Fritz) und die achte mit Sicherheit Edda Schulz. Die Schwestern Martha und Grete Rehner nehmen den vierten bzw. sechsten Platz der dritten Reihe ein, allerdings ist unklar, welche der beiden wo sitzt. In der untersten Reihe sitzt die Konfirmandin Margarete Esterka auf dem zweiten Platz und Inge Christine Schubert eventuell ganz außen rechts. Der Geistliche in der Mitte der ersten Reihe ist der evangelische Stadtpfarrer Adolf Brückner; wer die beiden Herren zu seinen beiden Seiten sind, wissen wir nicht.

*Jutta Fabritius*

(SbZ Nr. 12 vom 31. Juli 2009, S. 5)